

12. Juni 2024

Schriftliche Anfrage

von Flurin Capaul (FDP)
und Benedikt Gerth (Mitte)

In einem Artikel der NZZ vom 25.05.2024 mit dem Thema «Die Stadt Zürich will den Quartiervereinen nur noch 500 Franken Bargeld in der Festkasse erlauben – damit kann man nicht einmal einen Wurststand betreiben» wurde über neue Regulierungen berichtet. Bereits vor diesem Artikel kamen immer wieder Diskussionen auf, welche Vereine und Organisationen von der Stadt Geld erhalten und an welche Bedingungen diese Auszahlungen geknüpft sind.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Wir bitten um eine tabellarische Zusammenfassung der Antworten, nach Organisationen sortiert.

1. Wie viele Organisationen erhalten wiederkehrende Beiträge von der Stadt Zürich und wie hoch sind diese?
2. Welche Form weisen die jeweiligen Organisationen aus (Verein, AG, GmbH, ...)?
3. Welche dieser Organisationen sind ehrenamtlich geführt (keine Entschädigungen für Leitungsgremien)?
4. Welche dieser Organisationen wurden verpflichtet eine Subventionsvereinbarung zu unterschreiben? Bitte um Aufführung der Regelungen auf städtischer oder kantonaler Ebene die diese Vereinbarungen verlangen. Hat sich in den letzten 4 Jahren diese Rechtsgrundlage verändert?
5. Bitte um Angabe, ob der Stadtrat Vorgaben an die jeweiligen Statuten der betroffenen Organisationen macht und falls ja, welche?
6. Bitte um Angabe, ob der Stadtrat Vorgaben zu Bargeldbeständen der jeweiligen Organisation erlässt und falls ja, welche?
7. Bitte um Angabe, ob der Stadtrat Vorgaben zum Umgang mit Bankkonten und / oder Geldkarten der jeweiligen Organisation erlässt und falls ja, welche?
8. Bitte um Angabe, ob der Stadtrat Vorgaben zur Art der Revision der jeweiligen Organisation macht und falls ja, welche?
9. Bitte um Angabe, ob der Stadtrat vorgibt Rechnung, Jahres- und Revisionsbericht zu veröffentlichen oder nicht?

